

Beschluss:

1. Die Nachverdichtung im Bereich „Sondergebiet Kunsthof“ des Domagkparkes wird befürwortet.
2. Für die Erweiterung des Raumangebots und ein entsprechendes Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sind zwei Alternativen zu verfolgen:
 - a) ein Kunstturm mit möglichst großem Raumangebot und
 - b) die hier beschriebene Alternative.
3. Das Kommunalreferat wird gebeten, eine Machbarkeitsstudie für ein größeres Atelierhochhaus auf dem entsprechenden Areal in Auftrag zu geben. Dabei sollen die Höhe sowie die Nutzfläche untersucht werden. Als Variante soll insbesondere auch der Entwurf "Kunstturm Domagk" aus der Künstlerschaft der Domagkateliers untersucht werden.
4. Das Kommunalreferat wird gebeten, im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Kosten der größeren Lösung dem Stadtrat vorzulegen.
5. Das Kulturreferat wird gebeten, diese Studie bis zur Sommerpause im Jahr 2021 wieder in den Stadtrat einzubringen.
6. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie erfolgt ggf. ein entsprechender partizipativer Prozess, wo welche Nutzung anzusiedeln ist.
7. Das Kommunalreferat wird unter Einbeziehung des Planungsreferats und der Stadtkämmerei gebeten, den Stadtrat zeitnah darüber zu informieren, welche Voraussetzungen beachtet werden müssen, um weiterhin eine Förderung aus den verbliebenen SEM-Mitteln darstellen

zu können. Dabei werden denkbare Beispiele für verschiedene Mittelverwendungen berücksichtigt.

- 8. Über das vorgelegte vorläufige Nutzerbedarfs- und Raumprogramm, die Erarbeitung der Vorplanungsunterlagen und den Projektauftrag wird nach Vorliegen der neuen Machbarkeitsstudie entschieden.**
9. Die Projektkosten für den Neubau **eines** Künstlerhauses können aus Mitteln der „Als-Ob-Städtebaulichen-Entwicklungsmaßnahme“ Funkkaserne übernommen werden.
10. Die Ziffern 3, 4, 5 und 7 unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.